

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hebel-Album

Hebel, Johann Peter

Lahr, [1862]

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-326802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326802)

Und was di früeh im Morgeroth
bis spot in d'Mittnacht bchümmeret het,
Gottlob, es sicht di nümme a
im stille Grab.

Es isch der wohl! o 's isch der wohl!
und alles, was de g'litte hesch,
Gott Lob und Dank, im chüele Grund
thuets nümme weh.

Drum, wenni numme by der wär,
so wär' jo alles recht und guet.
Jez sihi do, und weiß fei Trost
mi'm tiefe Schmerz.

Doch öbbe bald, wenns Gottswill isch,
se chunnt mi Samstag z'Oben au,
und druf se grabt der Noehbar Chlaus
mir au ne Bett.

Und wenni sig, und nümme schnuuf,
und wenn sie 's Schloslied gsunge hen,
se schüttle sie mer 's Deckbett uf,
und — Bhüetdi Gott!

I schlof derno, so sanft, wie du,
und hör im Ghilchthurn 's Unruet nit.
Mer schlofe, bis am Sunntig früeh
der Morge thaut.

Und wenn emol der Sunntig tagt,
und d'Engel sänge 's Morgelied,
se stöhn mer mit enander uf,
erquickt und gsund.

Und 's stoht e neuu Ghilche do,
sie funklet hell im Morgeroth.
Mer göhn, und singen am Altar
Halleluja!